

25.11.2009 – PM 125/2009

Berufsbildung

IG BAU warnt vor Qualitätsverlust im Handwerk - Ausbildung braucht Zeit

Kassel – Kürzere Ausbildungszeiten im Handwerk nehmen zu. Neben den Maler- und Lackierern und den Fahrzeuglackierern ergriffen rund 10 Prozent der 36 592 Lehrlinge im Maler- und Lackiererhandwerk 2008 den Ausbildungsberuf „Bauten- und Objektbeschichter“. Im Unterschied zu den Malern und den Fahrzeuglackierern dauert die Lehre zum Bauten- und Objektbeschichter lediglich 2 Jahre. „Steht das Handwerk zu einer dreijährigen qualitätsorientierten Ausbildung“ ist deshalb eine der Fragen, die Berufsschullehrer und Ausbilder aus ganz Deutschland auf der diesjährigen Berufsbildungspolitischen Informationstagung (BLV) der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) in Kassel diskutieren werden.

„Ausbildung soll auf das Berufsleben vorbereiten und nicht nur auf eine spezielle Tätigkeit, die gerade im Betrieb gebraucht wird. Die Vermittlung von Theorie und Praxis in Berufsschule und Betrieb (duale Ausbildung) braucht Zeit und ist unter drei Jahren nicht zu schaffen“, sagt Andreas Steppuhn, zuständig bei der IG BAU für Berufsbildung. „Ein drohender Fachkräftemangel kann durch Ausbildung eigener guter Leute abgewendet werden.“

Dass die Lehrlinge selbst mit ihrer Ausbildung nicht zufrieden sind, zeigen berufsspezifische Ergebnisse von Maler- und Lackiererazubis eines Projekts des Bundesinstituts für Berufsbildung vom Juli 2009. Unter dem Titel „Ausbildung aus Sicht der Auszubildenden“ beurteilten angehende Maler- und Lackierer den Punkt „Lerninhalte, Methoden und Lernklima“ negativer als Auszubildende anderer Branchen. Ein negatives Lernklima in den Betrieben sorgt laut Projekt für eine höhere Abbrecherquote als in anderen Berufen.

„Berufsausbildung muss auf ein breites Spektrum verwandter beruflicher Tätigkeiten ausgerichtet sein. Schmalspur-Ausbildungsgänge lehnen wir ab“, sagt IG BAU-Vorstandsmitglied Steppuhn. Um das Ausbildungsplatzangebot unabhängiger von Konjunktoreinflüssen zu gestalten, schlägt die IG BAU eine Umlagefinanzierung analog der Bauwirtschaft vor, mit der seit über 30 Jahren eine hohe Ausbildungsquote und nicht zuletzt die Qualität der Ausbildung sichergestellt werde.

Die Berufsbildungspolitische Informationstagung der IG BAU findet vom 27.-28. November 2009 in Kassel statt. Ansprechpartner vor Ort ist Andreas Steppuhn, mobil erreichbar unter 0171/14119155.

(2399 Zeichen)